

Sofortinfo Stadtvorstand vom 8.10. und 16.10.2023

Am Sonntag, den 8. Oktober hat sich der neue Stadtvorstand zu seiner ersten Klausur in den Räumen der Landesgeschäftsstelle getroffen. Wir haben diesen Tag genutzt, und uns vor allem über unsere Arbeitsweise, Tagungsrhythmus und auch Verantwortlichkeiten im Stadtvorstand verständigt. Es mussten schließlich Aufgaben wie die Abholung unseres Links&Aktuell, deren digitaler Versand, Ansprechpersonen für die Ortsverbände, Organisation von Veranstaltungen und vieles mehr besprochen werden. Insgesamt ist es wünschenswert, wenn sich auch Genoss:innen aus dem Stadtverband aktiv zur Unterstützung des Stadtvorstandes bei all den Aufgaben einbringen können. Kommt dazu gern auf uns zu.

Unser Sitzungsrythmus wird sich auf etwa 14-tägig verändern. Wir wollen in kurzen digitalen Sitzungen möglichst zeitnah immer miteinander im Gespräch sein. Alle 8 Wochen wird es eine Sitzung in Präsenz geben. Die Termine werden wie gehabt auf der Webseite des Stadtverbandes veröffentlicht werden.

16.10. 19 Uhr digital

06.11. 19 Uhr digital

27.11. 19 Uhr digital

08.12. 16 Uhr in Präsenz

18.12. 19 Uhr digital

Des Weiteren haben wir formale Vorhaben besprochen wie die Erstellung des Jahresplans 2024, den Rückwärtskalender für die Kommunalwahl sowie unsere Verständigung zwischen den Sitzungen. Diese wird überwiegend über den Messenger laufen. Dort ist bereits eine entsprechende Gruppe eingerichtet und die Abstimmungen klappen sehr gut.

Ein Thema der Klausur war auch unsere Zusammenarbeit mit Bündnissen und Gremien dieser Stadt. Diese ist uns weiterhin ein Anliegen und wird von uns unterstützt, sofern unsere Sichtbarkeit als DIE LINKE. nicht eingeschränkt wird. Wir werden mit den Ortsverbänden auch zum Thema der Zusammenarbeit mit den GWAs ins Gespräch kommen, und überlegen, ob hier eine bessere Vernetzung sinnstiftend ist.

In unserer darauffolgenden Sitzung am 16.10. haben wir kurz die Klausur und die Themenschwerpunkte noch einmal resümiert. Ebenso erfolgte ein Austausch über den Sachstand der übernommenen Aufgaben. Ein Genosse aus Ottersleben hat sich an uns gewandt, weil er gern den Ortsverband in Ottersleben neu initiieren möchte. Das wird vom Stadtvorstand begrüßt. Wir schlagen aber eine Zusammenlegung mit dem ehemaligen OV Friedenshöhe vor, denn in Ottersleben wohnen leider nur sehr wenige Genoss:innen und es wäre doch wünschenswert, so viele wie möglich einzubinden. Eine entsprechende Einladung wird dann nach genauer Absprache von Termin und Ort an die in dem Stadtteilen wohnenden Genoss:innen entsprechend versandt.

Auch haben wir uns zum bevorstehenden Stadtparteitag ausgetauscht, insbesondere zu den noch anstehenden Vorbereitungen, zur Kandidierensituation als auch zur Nachwahl Stadtvorstand und Wahl Landesausschuss. Außerdem wird Ines Schwerdtner, Kandidatin zur Europawahl, kurzzeitig am Stadtparteitag teilnehmen und auch ein Grußwort sprechen.

Für die kommenden Zeit haben wir bereits verschiedene Ideen besprochen, die wir demnächst detaillierter planen werden. So wird es Anfang 2024 eine Basiskonferenz zum Thema Städtisches Klinikum geben, wir bereiten einen Jahresausklang vor, welcher auch zum Austausch nach dem Bundesparteitag und der Aufstellung der Kandidierenden zur Europawahl dienen soll sowie die Unterstützung eines Soliflohmarktes.